Die **Rundbriefe** der Gesellschaft erscheinen mehrmals jährlich und werden auch an Nichtmitglieder, Freunde und Interessenten in aller Welt versandt, sofern uns eine e-Mail-Adresse genannt wird.

Der aktuelle **Vorstand** der Gesellschaft:
Geschäftsführung: Philipp Wagner, Kristina Panchyrz / Jüdischer Vorsitz: Joanne Herzberg, Petra Hölscher / Evangelischer Vorsitz: Dr. Oliver Arnhold, Renate Zimmermann-Grob / Katholischer Vorsitz: Dr. Cordula Marx, Andrea Timphus-Meier / Schatzmeister: i.V. Philipp Wagner

Stand 24. 11. 2026

Beitrittserklärung

(Bitte ausschneiden und an die Kontaktadresse senden)

Derzeit beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag 30 € für Erwachsene und 10 € für Schüler, Studenten.

Ja, ich möchte Mitglied der Gesellschaft werden und erkläre mich bereit, bis auf Widerruf einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 30 € (bzw. 10 €) zu bezahlen. Die Zahlung erfolgt jeweils bis zum 31.03. jeden Jahres auf das oben genannte Konto.

.....
Vorname/Name

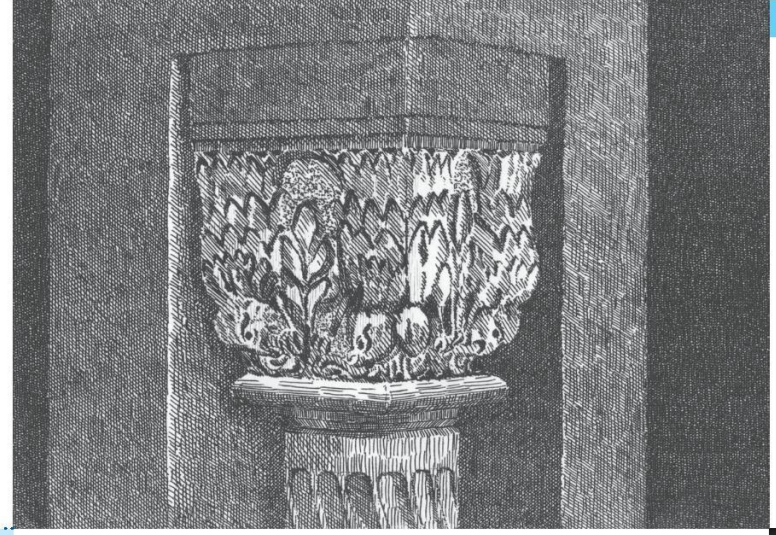
.....
Straße PlZ/Ort

.....
Telefon

.....
e-mail

☐ BittesendenSiemireinFormularfüreineEinzugsermächtigung.

.....
Datum/Unterschrift



Kontakt

Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.
Hornsche Straße 38
D-32756 Detmold
Telefon: 05231/29758
e-Mail: gfcjz-lippe@t-online.de
www.gfcjz-lippe.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Nach telefonischer Vereinbarung

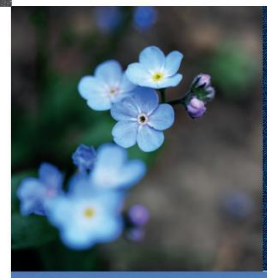
Besucher sind immer herzlich willkommen.

Bankverbindung:
Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE 87 4765 0130 0003 0038 29
BIC: WELADE3LXXX

Mitglied im:
Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (DKR)

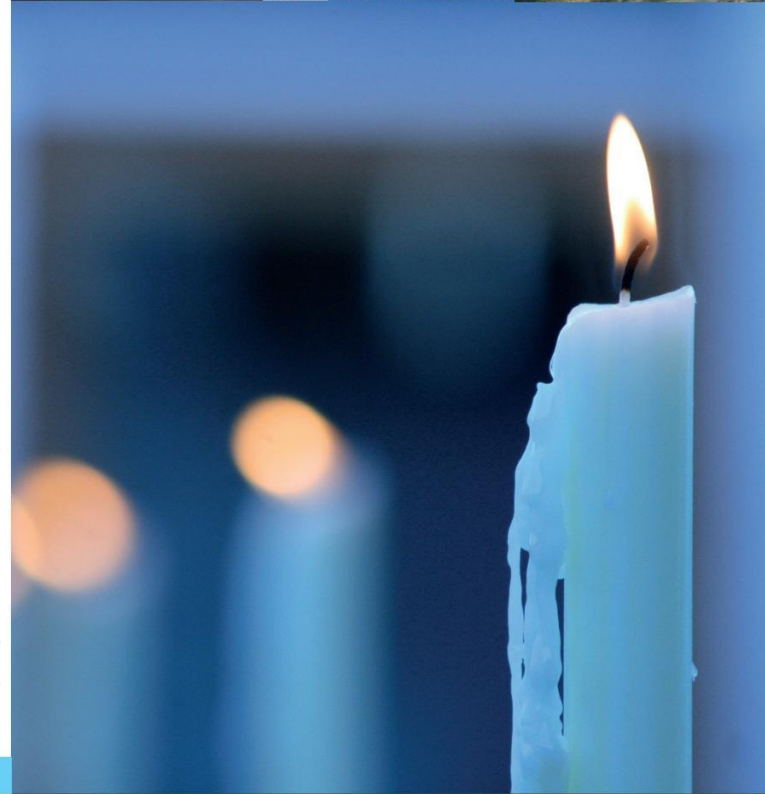
Layout: querdenker.com | Fotos Titel: photocase.de

GESELLSCHAFT FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT IN LIPPE E.V.









In **Deutschland** gibt es seit 1947 ca. 90 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit. In ihnen engagieren sich Menschen unterschiedlicher Religionen oder Weltanschauungen mit dem gemeinsamen Ziel, das Bewusstsein von der Gleichheit der Menschen ohne Unterschied der Rasse, des Glaubens oder der Herkunft zu verbreiten.

Die **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Lippe e.V.** gründete sich 1988 anlässlich des 50. Jahrestages der Reichspogromnacht, in der auch die Detmolder Synagoge zerstört wurde, aus einem interkonfessionellen Arbeitskreis.
Sie wird durch Zuwendungen aus der Staatskanzlei des Ministerpräsidenten des Landes NRW, durch Mitgliedsbeiträge und Spenden gefördert.

In ihrer Satzung gab sich die Gesellschaft Lippe folgende Zielsetzungen (Auszug):

- Eintreten für Menschenrechte und deren Förderung
- Erforschung und Bekämpfung gesellschaftlicher, religiöser, rassischer und politischer Vorurteile
- Begegnungen mit Menschen aus Lippe, die heute in Israel und anderen Ländern leben.
- Vermittlung von Informationen zu Geschichte und Gegenwart des Judentums



Detmolder Synagoge
1907-1938

Schwerpunkte unserer Tätigkeit sind

- Vorträge zur jüdischen Geschichte, zur Geschichte des Holocaust und anderer Formen der Ausgrenzung von Minderheiten, zu theologischen Fragen und zu regionalhistorischen Themen
- Konzerte mit traditioneller jüdischer Musik oder mit Musik jüdischer Komponisten
- Lesungen und Ausstellungen (häufig in Kooperation mit anderen lippischen Institutionen)
- Verleih von eigenen Ausstellungen
- Studienfahrten und Tagesfahrten
- Gedenkveranstaltungen zum 9. November, Anregungen und Mitwirkung bei den von der Stadt Detmold organisierten Gedenkveranstaltungen mit Detmolder Schulen zum 27. Januar
- Kontakt mit Archiven, Museen und zur „Forschungsgemeinschaft zur Geschichte der Juden in Ostwestfalen-Lippe“
- Stadtführungen auf jüdischen Spuren auch für Schulklassen

Die Gesellschaft Lippe hat **Büro- und Versammlungsräume** in der Villa des ehemaligen jüdischen Fabrikanten und Kunsthistorikers Oskar Münsterberg. Das *„Haus Münsterberg“* wurde von einer Bürgerinitiative vor dem Abriss gerettet, restauriert und von der Stadt Detmold zur Verfügung gestellt.

Dort werden regelmäßige Öffnungszeiten für Besucher angeboten. Es liegen Zeitschriften zum christlich-jüdischen Dialog sowie Literatur zur regionalen Geschichte der jüdischen Bevölkerung in Lippe und Umgebung aus.

Inzwischen sind 29 Bände einer **eigenen Veröffentlichungsreihe** mit dem Titel **„PANU DERECH – Bereitet den Weg”** entstanden, die einzusehen, auszuleihen oder zu kaufen sind.

Die Reihe befasst sich mit theologischen und historischen Fragestellungen, stellt Einzelpersonen oder Familien vor oder erinnert an Geschehnisse der jüngsten Geschichte in der Region.

Mahn- und Gedenkstätte Synagoge Lemgo

